

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

18.4.1873 (No. 105)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105.

Freitag den 18. April

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 9380. Befehung des erledigten Kaminsfegerdistriktes Mühlburg betreffend.

Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 18. v. M. Nr. 7084 (Tagblatt Nr. 83) bringen wir nochmals zur öffentlichen Kenntniss, dass die Besorgung der Kaminsfegererei in den Landorten des Bezirks nach Maßgabe der neuen Eintheilung durch die Kaminsfegermeister Pfeifer in Mühlburg und Geis in Ruspheim am 15. d. M. ihren Anfang nimmt.

Karlsruhe, den 12. April 1873.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Dankagung.

Von Sr. Hochwürden Herrn Dekan Sachs erhielt ich heute als Beitrag zur Charfreitags-Collecte für den Kirchen- und Pfarrhausbau armer evangelischer Landesgemeinden eine Karlsruher Stadtbligation über Einhundert Gulden nebst Coupons vom 1. Sept. 1873 für eine arme evangelische Gemeinde zu ihren Kirchen- und Pfarrhausbaulichkeiten. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 15. April 1873.

Lh. Roth, Stadtpfarrer.

Evangelisches Schullehrerseminar.

2.1. Die Seminarschule beginnt Montag den 21. April, Morgens 8 Uhr. Die in die I. Klasse angemeldeten Schüler versammeln sich um 9 Uhr im Schulgebäude, im Lehrzimmer der I. Klasse.

Karlsruhe, den 17. April 1873.

Die Seminardirektion.

Leug.

Karlsruher Alt-Katholiken-Verein.

2.1. Sowohl die Vereinsmitglieder als solche, welche sich neu anmelden und in den Verein eintreten wollen, sind zu einer Besprechung über Vereinsangelegenheiten auf Samstag den 19. d. M., Abends präcise halb acht Uhr, in Saal des zweiten Stocks im Weißen Bären hiermit eingeladen.

Namens des Ausschusses:

Graf von Enzenberg.

Bekanntmachung.

Die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Bezirks werden unter Bezugnahme auf unser Ausschreiben vom 14. v. M. ersucht, die bei ihnen eingekommenen Vorstellungen auf Pferdezahl-Maisaamen bis längstens den 21. d. M. an uns einzusenden.

Karlsruhe, den 16. April 1873.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

Bechert.

3.1. Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 21. d. M., Abends 7 Uhr, beginnen die praktischen Übungen in der Centralstarnhalle. Da diese Übungen zum Theil in der Ausrüstung vorgenommen werden, haben sämtliche Mitglieder letztere Samstag den 19. d. M. von 1-2 Uhr in Empfang zu nehmen. Bei Verhinderung schriftliche Anzeige an das Commando (Schlösschen — Herrenstraße).

Das vereinigte Abtheilungs-Commando.

3.2. Fröbel'scher Kindergarten, Zirkel 13.

Die Anstalt wird Montag den 21. d. M. wieder geöffnet, Vormittags von $\frac{1}{2}$ 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Es können wieder einige Kinder, welche das dritte Jahr zurückgelegt haben, aufgenommen werden. Anmeldung im Lokale selbst oder in der Wohnung der Vorsteherin, Adlerstraße 31.

Der Besuch der Anstalt ist jeder Zeit nicht allein den Eltern, sondern allen Kinderfreunden gestattet.

Friedrichsthal.

Kindfarren-Versteigerung.

Donnerstag den 21. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rath-

hause hier ein fetter Kindfarren versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Friedrichsthal, den 15. April 1873.

Hortlan, Bürgermeister.

Schönthal, Rathschreiber.

Aufforderung.

Nr. 10,330. Nachdem gegen Kaufmann Adolf Wagner von hier Saut erkannt worden ist, so werden etwaige Schuldner des selben hievon mit der Aufforderung benachrichtigt, Zahlungen, bei Vermeidung doppelter Zahlung, nur an den Massepfleger, Herrn Baifenrichter Herrenschmidt dahier, zu leisten.

Karlsruhe, den 12. April 1873.

Großh. Amtsgericht

Eisen.

Frank.

Aufforderung.

Wer noch mit Zahlung seiner Umlage für Abfuhr des Düngers, des Straßenehrichts und der Haushaltungsabfälle für die Zeit vom 15. Juni 1872 bis 15. Dezember 1872 sich im Rückstande befindet, wird hierdurch aufgefordert, dieselbe innerhalb 8 Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 15. April 1873.

Stadtkasse-Verrechnung.

Lautenschläger.

Bekanntmachung.

2.2. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarkung Spöck ist Tagsfahrt auf

Montag den 21. April,

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagsfahrt die nach § 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Repurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Spöck abzugeben, da sonst dieselben nach § 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 1. April 1873.

Geuter, Bezirksgeometer.

3.2.

Fabriskversteigerung.

Dienstag den 22. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Herrenstraße Nr. 1 (Handelsministerium) im zweiten Stock nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk, namentlich:

- 1 Möbelgarnitur, bestehend: 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Stühlen mit grünem Plüschüberzug, 1 Kanapee und 4 Stühle mit rothem Wolldamastüberzug, 2 gepolsterte Sighänke mit Rücklehnen, 1 Damen-Fauteuil, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Schrank, 2 Feldbettladen mit Matrasen und Polster, mehrere Gartentische und Stühle;

ferner:

- 1 großer und wenig gebrauchter Zimmerteppich, 15 Meter Bodenteppichstoff, 1 Jagdgewehr, 1 Büchergestell, 1 Musikpult, 1 großer und 2 kleine Badzuber, 1 Blumengestell, 1 Vorplaglaterne, 3 Oleanderbäume in Kübeln, verschiedene Kindermöbel etc.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Institut Dr. Baumeister,

6.6. Herrenstraße 38.

Vorbereitung für das Gymnasium, Realgymnasium und für die höhere Bürgerschule. Aufnahme neuer Schüler im Alter von 6-9 Jahren.

Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 22. April.

Institut Spies.

2.2. Das Sommersemester beginnt mit dem 21. d. M. Anmeldungen werden bis dahin entgegen genommen.

Gleichzeitig macht der Unterzeichnete darauf aufmerksam, daß mit Anfang Oktober d. J. eine vollständige Vorbereitungsschule eingerichtet wird. Die Schüler derselben, welche mit dem 6. Jahre eintreten können, sollen so gefördert werden, daß sie mit dem 10. Jahr gut vorbereitet, entweder in der Anstalt selbst weitergehen, oder auch in das Gymnasium, Realgymnasium oder in die höhere Bürgerschule eintreten können. Befähigte Knaben, jedoch nicht unter 9 Jahren, können schon jetzt aufgenommen werden. Für tüchtige Lehrkräfte ist bereits gesorgt.

Spies, Rektor.

Handelschule.

3.2. Wiederanfang des Unterrichts: Mittwoch den 23. April, Abends 8 Uhr.

Prüfungen neu eintretender Schüler finden statt „Heute Abend 8 Uhr im Gebäude der höheren Bürgerschule“.

Der Vorstand.

Dr. ph. Firnbaber.

Schmiedarbeit-Vergebung.

Für unsere Neubauten ist die Schmiedarbeit, bestehend in Klammern, Schlandern, Schrauben etc., zu vergeben.

Lusttragende wollen ihre Angebote längstens bis zum Samstag den 19. d. M. auf unserem Bureau im Langenstein'schen Garten einreichen.

Rheinische Baugesellschaft
Karlsruhe.

2.2.

Fabriskversteigerung.

Heute Freitag den 18. April 1873,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, aus einer Verlassenschaft gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- verschiedene Herrenkleider und Leibweiszzeug nebst Bettung, ein Kanapee mit 6 Sesseln, ein Theetisch und ein Spieltisch.

3.3. Herrenschmidt, Waisenrichter.

Hochstetten. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Karoline Hecht geb. Hofmann in Hochstetten die nachverzeichneten Liegenschaften am

Mittwoch den 30. April 1873,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause daselbst öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 1 Viertel 77/10 Ruthen Acker im Dahn 170 fl.
- 2) 1 Viertel 209/10 Ruthen Acker in den Hochäckern 200 fl.
- 3) 1 Viertel 565/10 Ruthen Acker in der Hubert 280 fl.
- 4) 1 Viertel 455/10 Ruthen Acker im Augbiegel 250 fl.
- 5) 1 Viertel 305/10 Ruthen Acker in den langen Grundäckern 250 fl.
- 6) 1 Viertel Acker außen auf die Landstraße im obern Feld 100 fl.
- 7) 1 Viertel 23 Ruthen Acker in den Krummenäckern im obern Feld 110 fl.
- 8) 1 Viertel 985/10 Ruthen Acker außen auf die Landstraße im untern Feld 200 fl.
- 9) 1 Viertel 701/10 Ruthen Acker in den obern Waldäckern l. Gewann 140 fl.
- 10) 1 Viertel 931/10 Ruthen Acker in der Weillück 300 fl.
- 11) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und 51 Ruthen Hofraithe, und 1 Viertel 405/10 Ruthen gemeinschaftliche Hofraithe mit Karl Friedrich Dürr, neben Ludwig Jareiß II. und Reinhard Krebs, vornen Karl Fr. Dürr Wohnhaus 1700 fl.
- 12) 771/10 Ruthen Acker im Ortsetter am Ort 120 fl.

Karlsruhe, den 28. März 1873.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Kirchgessner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 24 ist der zweite Stock des Hinterhauses, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*4.4. Bleichstraße 46, Sommerseite, nahe dem städt. Bad, ist auf den 23. April zu vermieten: der 2. Stock, eine hübsche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Zu erfragen im 3. Stock.

— Hirschstraße 1 ist der zweite Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5-8 Zimmern nebst Stallung und Remise und sonst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*3.2. Hirschstraße 27 ist auf 23. Juli die Bel-étage von 7 heizbaren Zimmern mit Glasabschluß nebst allem Zugehör, Zutritt in den Garten, zu vermieten. Näheres im 2. Stock im Hinterhaus.

— Kriegsstraße 90 ist der dritte Stock sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 großen, geräumigen Zimmern, 1 großen Alkov, Küche mit Glasabschluß, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung.

3.1. Kriegsstraße 91 ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Veranda, 2 Mansarden, Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Langestraße 225 im dritten Stock.

— Kronenstraße 47 ist der zweite Stock mit Glasabschluß, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung nebst zwei Mansarden, Keller, Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Langestraße 131, im 3. Stock, ist auf den 23. Juli eine hübsche, freundliche Wohnung, bestehend in 4 geräumigen, ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, 1 Mädchenkammer, Keller und Holzplatz, zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Näheres im 2. Stock daselbst.

Langestraße 169 ist der dritte Stock an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

3.1. Schützenstraße 13 sind der zweite und dritte Stock von je 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer, Schwarzwasschkammer, Keller und Holzstall, sowie der vierte Stock mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller und Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten. Waschküche gemeinschaftlich. Bemerkenswert ist, daß der zweite und dritte Stock Glasabschluß und besondere Gesindegänge haben und die Zimmer des vierten Stockes keine Mansarden sind. Das Nähere im Hause selbst.

* Sophienstraße 3 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern (mit Balkon) incl. 4 kleineren Zimmern im 4. Stock (Mansarden) nebst kleinem Garten, auf den 23. Juli zu vermieten und im ersten Stock daselbst zu erfragen.

* Sophienstraße 13 ist im Seitenbau, mit Aussicht in Garten und Hof, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kämmerchen, Keller und Holzplatz, auf 23. Juli beziehbar, an eine kleine ruhige Familie zu ver-

mieten. — Auch ist ein Birnbaumstamm daselbst zu verkaufen.

— Sophienstraße 35 ist der dritte Stock mit 7 Zimmern und 2 Mansarden auf 23. April zu vermieten.

*3.2. Sophienstraße 41 ist wegen Wegzug auf Juli oder früher eine schöne Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Alkov, großer Altane, 2 Mansarden, 2 Kellern etc., zu vermieten.

*2.2. Sophienstraße 43 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern incl. Salon, 2 Alkoven, 2 Mansarden mit Zugehör, Glasabschluß und Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermieten und im ersten Stock daselbst zu erfragen.

* Waldstraße 60 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Magd- und Schwarzwachtkammer und Wasserleitung, an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten.

* Waldstraße 60 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Wasserleitung, Holzplatz und Anteil am Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. — Ebenfalls wird ein Mädchen gesucht.

* Jähringerstraße 34 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkov, 1 Mansarde nebst allen übrigen Erfordernissen, auf das Juli-Quartal zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 30.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.3. In der Waldstraße 26 ist ein Laden mit 4—5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli oder auch später zu vermieten. Das Näheres daselbst zu erfragen.

Laden zu vermieten.

* Waldstraße 17 ist der Laden mit Wohnzimmer Familienverhältnisse halber wieder frei und kann auf 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Es ist auf den 23. April d. J. eine Parterrewohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller etc., zu vermieten. Anfragen deshalb können Stephaniensstraße 49 im 3. Stock gemacht werden.

— Neue Waldstraße 77 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

*4.2. Es ist auf den 23. Juli d. J. eine Parterrewohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller etc., zu vermieten. Anfragen deshalb können Stephaniensstraße 49 im 3. Stock gemacht werden.

* Zu dem Eckhaus der Ettlinger Landstraße und Bleichstraße sind auf 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten, jede enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres Hirschstraße 26 im zweiten Stock zwischen 12 und 3 Uhr Mittags.

Vermietung.

* Zu meinem Hause Bismarckstraße 9 ist auf 23. April oder später eine schöne, gesunde Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

G. W. Klages,
Bismarckstraße 9.

*3.1. Eine gut möblierte Wohnung Marlenstraße 7, eine Stiege hoch, ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten.

*2.1. Wegen eines Krankheitsfalles ist in einem seit einem Jahre bewohnten Neubau in der Wilhelmstraße der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, **sofort** oder auf 23. Juli zu vermieten. Meubinger Patentfüllöfen. Wasser- und Gasleitung. Näheres bei Herrn Bauunternehmer Lacroix, Marienstraße 29.

In meinem Neubau, Leopoldstraße 16, ist der zweite Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, 2 Kammern, 2 Kellerabteilungen, auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können 2 Mansardenzimmer dazu gegeben werden. **Ferdinand Prink,**
Erbprinzenstraße 33.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Zwei möblierte Zimmer sind **sofort** oder auf 1. Mai zu vermieten: Marienstraße 35 im zweiten Stock.

* In sehr angenehmer, gesunder und freier Lage vor der Stadt sind zwei hübsch möblierte Zimmer mit Balkon sofort beziehbar, ferner eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör mit großem Platz, zu Garten oder Lager verwendbar, per Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Seufert, Langestraße 229.

* Bahnhofstraße 1 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, mit Kochofen an ein solides Frauenzimmer auf 1. Mai zu vermieten; auf Verlangen kann auch Keller dazu gegeben werden.

*2.1. Ein hübsches, freundlich möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist **sofort** oder später zu vermieten: Marienstraße 29 im 3. Stock links.

* Jähringerstraße 22 im dritten Stock ist ein gut möbliertes Zimmer **sofort** oder auf 1. Mai zu vermieten. Auf Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden.

* Jähringerstraße 78 im dritten Stock ist ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Amalienstraße 14 im zweiten Stock sind 2 unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, **sofort** oder bis 23. Juli zu vermieten.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer, im zweiten Stock, auf die Straße gehend, sind **sofort** oder später an zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Spitalstraße 28. — Ebenfalls sind zwei Schlafstellen **sofort** zu vermieten.

*2.1. Bahnhofstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer an einen oder zwei Herren **sofort** oder später zu vermieten. Auch kann guter Mittagstisch verabreicht werden.

*2.1. Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer sind auf 23. April zu vermieten. Auch kann eine oder zwei Mansarden dazu gegeben werden. Zu erfragen Langestraße 18 im dritten Stock.

*2.1. Langestraße 229 sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Ritterstraße 14 ist im Hinterhaus parterre ein gut möbliertes Zimmer **sofort** oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Wohnungsgesuch.

*2.2. Eine stille Familie sucht eine kleine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche etc. auf den 23. d. oder 1. f. M. Näheres Schwandenstraße 10 im zweiten Stock.

— Eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern wird auf den 23. Juli gesucht. Näheres Schloßplatz 7 im 3. Stock.

* Eine hübsche Wohnung von mindestens 9—10 Zimmern oder ein ganzes Haus möglichst mit Garten **wird sofort** oder in kurzer Zeit **beziehbar mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht.** Adressen beliebe man in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung abzugeben.

* Von einer stillen Familie wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe des Bahnhofes auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. F. poste restante abzugeben.

Zimmergesuch.

*2.2. Ein solider Herr sucht zwei unmöblierte, freundliche Zimmer in Mitte der Stadt, zwischen der Wald- und Adlerstraße gelegen, auf 23. April zu mieten. Gebillige Offerten wolle man unter Chiffre C. R. 77 gefälligst poste restante einschicken.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides, gesetztes Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wird **sofort** gesucht: Stephaniensstraße 102.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet **sofort** eine Stelle: Akademiestraße 32 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird **sofort** gesucht. Näheres Langestraße 187.

*2.1. Ein Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet **sofort** eine Stelle. Näheres Kriegstraße 39 im 2. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches schön waschen und putzen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet **sofort** eine Stelle. Näheres Langestraße 235 im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch im Nähen bewandert ist, wird **sofort** gesucht: Adlerstraße 9 im zweiten Stock.

* **Es werden auf sofortigen Eintritt 2 Mädchen gesucht, wovon das eine selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und häusliche Arbeiten versteht, das andere ein Kindsmädchen, welches Liebe zu Kindern hat und der Pflege derselben gut vorstehen kann.** Zu erfragen im Kontor des Laablattes.

* Ein Zimmermädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, wird **sofort** gesucht: Firkel 12 eine Stiege hoch.

Ein braves, solides Mädchen, welches einer bessern Küche vorsehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet in einem Herrschaftshause bei gutem Lohn sofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine Köchin wird zum 1. Mai und ein Kindermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort Kriegsstraße 86 im 2. Stock gesucht.

2.1. Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Steinstraße 25 im zweiten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten und das Zimmerreinigen gut versteht, kann sogleich eintreten. Näheres Kronenstraße 33 im Laden.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, findet sogleich eine Stelle: Blumenstraße 21.

* Eine fleißige, solide Köchin, welche einer Küche vorsehen kann, findet sogleich eine Stelle: Blumenstraße 21.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Schwabenstraße 27.

Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, wird als Zimmermädchen gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Gasthaus zur Blume, Zirkel 22.

Karl-Friedrichstraße 17 wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches waschen und putzen kann.

* Jähringerstraße 30 wird ein einfaches Mädchen sogleich in Dienst gesucht.

Dienst-Gesuche

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schwabenstraße 32 im Hinterhaus im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 12 im Hinterhaus, links.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch

*2.1. Es wird auf 23. April ein Kapital von 3000 fl. zu 6% gegen hinreichende Sicherheit, auf 2 oder 3 Jahrestermine heimzahlbar, aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Maler u. Anstreicher

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Emil Schwarzmann**. Zu erfragen Schützenstraße 21 über zwei Stiegen. *6.2.

Maler- und Tüncher-Gesuch

bei **Heinrich Kling**, Maler und Tüncher, Viktoriastraße 8.

Commis- und Lehrlings-Gesuch

*3.2. Für das Bankfach werden zwei tüchtige junge Leute als Commis und zwei Lehrlinge unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für Schneider

Tüchtige Hofenmacher finden bei sehr guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. **A. Herzmann**, Langestraße 155.

Diener-Gesuch

3.1. Ein gefester Mann wird als Diener zu einer Herrschaft in Karlsruhe gesucht; derselbe darf verheiratet sein.

Es mögen sich jedoch nur solche melden, die sich über Leistungen und Moralität mit guten Zeugnissen ausweisen im Stande sind. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch

* Ein angeheuerter Kellner und ein Hausknecht werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Kellner wird sogleich gesucht. Näheres bei Restaurateur Bez.

Kellnerinnen-Gesuch

*4.2. Es werden zwei Kellnerinnen nebst einem Mädchen in die Küche sogleich gesucht in der Restauration im Thiergarten.

Aufwärterinnen-Gesuch

*4.2. Es werden 10 bis 12 Aufwärterinnen für Sonn- und Feiertage zur Ausbülfe gesucht. Näheres in der Restauration im Thiergarten.

Hausknecht-Gesuch

* Ein kräftiger Mann findet sogleich eine Stelle bei guter Bezahlung: Akademiestraße 34.

Hausknecht-Gesuch

*2.1. Ein fleißiger, braver Hausknecht mit guten Zeugnissen kann sofort bei uns eintreten. **Krämer & Kempf**.

Ein Lehrling

der Lust hat Mechaniker zu werden, kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 2.1. **L. E. Schwerd**, Sommerstrich.

Lehrlings-Gesuch

3.1. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann bei uns in die Lehre treten. **Friedrich Wolff & Sohn**.

Lehrlings-Gesuch

2.2. Ein junger Mensch, welche Lust hat die Glaserei zu erlernen, kann sofort aufgenommen werden bei **W. Kolmar**, Glaser, Adlerstraße 20.

Stelle-Gesuch

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Reise-Stelle-Gesuch

*2.1. Ein tüchtiger, junger Mann, welcher 4 Jahre in einem feinen Detail-Geschäft thätig war und seit einiger Zeit den ersten Magazinier-Posten in einem bedeutenden Engros-Geschäfte bekleidet, sucht Placement als Reisender in einem Engros- oder Fabrik-Geschäfte, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten beliebe man zu richten H. S. 1283 poste restante Karlsruhe.

Beschäftigungsgejuche

* Ein in Bugarbeit geübtes Mädchen sucht hierin Beschäftigung: Waldstraße 87.

* Eine geübte Maschinennäherin, welche auch schön weißnähen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause mit und ohne Maschine; auch sucht eine geübte Kleidermacherin Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Langestraße 39 im 2. Stock.

2.1. Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Maschinennähen gründlich versteht, sucht noch einige ständige Kundenhäuser oder auch häusliche Beschäftigung. Näheres Lammstraße 1, Eingang Zirkel, (Café Prinz Karl) im 3. Stock.

Empfehlung

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe neue Häuser und Wohnungen zum Putzen an. Zu erfragen Waldhornstraße 64 im zweiten Stock rechts.

Verloren

Von der Infanteriekaserne hat Herr Rebrlich ein Paar Zeugnisse verloren. Der redliche Finder wolle dieselben große Spitalstraße 18 abgeben.

*2.1. Ein Notizbüchlein wurde vom Weissen Bären an gegen Müppurr verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe bei guter Belohnung im Weissen Bären abgeben.

* Verloren wurde ein massiv goldener Siegelring mit grünlichem Stein (Jaepis). Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben Hirschstraße 16 im 2. Stock. Vor Ankauf des Ringes wird gewarnt.

Hausverkauf

3.3. Herr Adolf Kohn, Partikulier dahier, beabsichtigt, sein an der Ecke der Kronenstraße und des Zirkels Nr. 11 gelegenes großes Wohnhaus, in welchem früher eine gangbare Wirtschaft betrieben wurde, nebst dem anstoßenden kleineren Hause aus freier Hand zu verkaufen und ist Näheres hierüber bei dem Unterzeichneten zu erfahren. Karlsruhe, den 12. April 1873. Groß. Notar **Grimmer**.

Polstermöbel

*2.1. Eine Garnitur Plüschmöbel ist billig zu haben bei **S. Bedekind**, Waldstraße 11.

Ein Haus in der Stadt,
für einen Geschäftsmann sehr geeignet, sehr gut gebaut und unweit des Hauptbahnhofes gelegen, ist um den festen Preis von 2300 fl. zu haben. Näheres zu erfahren Adlerstraße 28 im Vorderhaus parterre. 2.1.

Acker-Verkauf.

*2.2. Ein Acker, welcher von der verlängerten Sophienstraße auf die verlängerte Kriegsstraße kößt und der sich seiner Lage wegen vorzüglich zu Baupläzen eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Viktoriastraße 7.

Pianino,

2.2. Ein beinahe noch neues tadellos in seiner Beschaffenheit, ist wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei Herrn J. Gorenflo, Kreuzstraße 6.

Verkaufsanzeigen.

2.1. In der Patronen-Hülse-Fabrik Henri Ehrmann & Cie., hinter dem Militärhospital, sind an den Meistbietenden circa 4 Zentner **Abfall-Messing** gegen Baarzahlung abzugeben.

*2.1. Wegen Umzug sind sogleich zu verkaufen: eine Wasserbank, eine Bank mit Schubladen, Körbe, ein Nachstuhl, Kautenil und leere Kisten. Zu erfragen Adlerstraße 14 im 3. Stock, täglich von 8 — 1 Uhr.

2.1. Ein transportabler **Kochherd**, sehr gut bewahrt, für eine größere Familie oder einen Gasthof geeignet, ist wegen Wegzug zu verkaufen: Ettlinger Landstraße 11, gegenüber der Badanstalt.

* Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen: eine Bettlade ohne Kasten, 1 kleinerer Kasten, 1 Schreibtisch, 1 Kanapee, sowie ein Nähstisch, sämmtliches gut erhalten: Zirkel 24 im dritten Stock rechts.

*2.1. Im Auftrage hat Unterzeichneter von einem Stabsarzt folgende Gegenstände zu verkaufen: zwei Paar Ordounanz-Epauletten, einen Degen, einen Kavalleriefädel, einen Helm, zwei gestickte Waffenröcke und zwei Interimsröcke; sämmtliche Gegenstände sind noch sehr gut erhalten.
J. Gromer, Kasernenstraße 3.

Einige **Wagner'sche Kochherde** und eine große Parthie **Kupfer** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Kronenstraße 10. 2.1.

* Akademiestraße 16 sind ein **Regenfap** und einige **Züher** zu verkaufen. Näheres im 3. Stock.

* Zu verkaufen sind Zähringerstraße 94: zwei Oleanderbäume, ausgekostete Vögel, eine gute Stockuhr (14 Tage gehend), ein großer Spiegel in Goldrahme und zwei nussbaumene Glasfächer zum Auslegen auf einen Ladentisch.

* Vier Stück fette **Schweine**, sowie eine gute **Waschwanne** sind zu verkaufen: Schwänenstraße 17, bei Düblinger.

* Ein noch neues **Paffin** und drei Stück **Schubblech**, zum Pflanzen von wilden Reben, sind zu verkaufen: Hirschstraße 48a.

Zu verkaufen sind: 2 gleiche Eblifonniere, einbürtige Käfen, Küchenschranke, 2 Bäckerschrankchen, Kommode, Waschkommode, 1 Schreibtisch, Zusammenlegisch, Dvaltisch, verschiedene Es- und Küchentische, Bettladen mit oder ohne Kasten, verschiedene Koffer, Nachtische, Waschtische: Erbprinzenstraße 13 von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

Kaufgejuche.

Eine in gutem Zustande befindliche **Staffelei** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen bei Herrn Ch. Marktstahler, Blumenstraße 7, abgegeben werden.

* **Wirthschafts-Stühle**

werden zu kaufen gesucht. Näheres Waldhornstraße 29 parterre.

Herrn- und Frauenkleider aller Art,

*3.3. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden sehr gut bezahlt. Adressen wollen man gefälligst bei Herrn Thorwart Bander vor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am KarlsThor abgeben.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Wirthschaftsführerin-Gesuch.

2.2. Eine tüchtige, gesetzte, selbstständig Kellerin findet als Wirthschaftsführerin gute Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. (1071)

Unterrichts-Anzeige.

*2.1. Eine geprüfte Lehrerin wünscht Unterricht in den Elementarfächern der französischen, sowie in den Anfangsgründen der englischen Sprache gegen mäßiges Honorar zu ertheilen. Auf Verlangen kann mehreren Kindern zusammen Unterricht ertheilt werden. Näheres Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

3.1. Wegen Uebersiedelung der Hofhaltung Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg nach Schloß Langenburg werden alle diejenigen, welche Forderungen an dieselbe zu machen haben, freundlichst gebeten, die Rechnungen bis Ende dieses Monats, spätestens aber bis 1. Mai, hier Sophienstraße 33, gefälligst einzureichen. Spätere Eingänge dürften eine Berücksichtigung schwerlich zu gewärtigen haben.
Karlsruhe, den 17. April 1873.
Die Fürstliche Hofverwaltung.
Im Auftrage:
G. F. Herrmann.

Bamberger Zwetschgen

per Pfund 9 kr., bei Abnahme von 10 Pfund billiger
empfiehlt
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Homöopathischer Gesundheitskaffee von Krause & Cie. in Nordhausen, **Feigenkaffee** von der Feigenkaffee-Fabrik Zürich empfiehlt
6.6.
Lb. Brugier, Waldstraße 10.

Mineralwasser

in frischer Füllung, als:
Autogaster, Griesbacher, Petersthaler Petersquelle, dito Salzquelle, Louis Dörle, empfiehlt
Großherzoglicher Hoflieferant.
Aechtes Selterser, Emser, Wergentheimer, Carlsbader 3 Quellen, Friedrichshaller Bitterwasser, Wildunger, Hungadi Janos (Ofener Bitterwasser), sowie sonstige Mineralwasser ächt bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Sardines à l'huile

in 1/4, 1/2, 3/4 und Tripel-Büchsen empfiehlt
Louis Dörle,
Großherzogl. Hoflieferant.

Essermünzküchel von L. Favre in Neubietendorf, in Schacheln zu 30, 21 und 9 kr.

Aromatischer Thüringer Magenliqueur à Flasche 1 fl.
Zu haben bei
6.6. **Lb. Brugier, Waldstraße 10.**

Berliner Getraidekimmel

von
J. A. Gilka
empfiehlt
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Eine Erfindung

121. von größter Wichtigkeit ist gemacht: Dr. Wacker son in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhören läßt, er befördert das Wachsthum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen schönen Bart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Schreiereien zu verwechseln. Dr. Wacker son's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen à 2 fl. und 4 fl. ist ächt zu haben bei **Lb. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Schmierlack für Lederzeug etc., **Suffekt** in Kistchen zu 15 und 30 kr. empfiehlt
6.6. **Lb. Brugier, Waldstraße 10.**

Bodenwische
und
Bodenwischmaterial
empfehl billigt
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Anzeige.
Wegen eines Familienfestes bleibt mein
Geschäft **Samstag den 19. April** ge-
schlossen.
Louis Voit, Hospitantier.

Spinnhanf und
Spinnradsaiten
empfehl
L. Luder, Waldstraße 49.

Korsetten
in guten Mustern und vorzüglichen Stoffen,
Krinolinen
in verschiedenen Sorten,
Kopshaarröcke
empfehl bestens sortirt 3.1.
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Empfehlung.
* Unterzeichneter empfehl sich im Aufar-
beiten von Polstermöbeln, Matrasen, Bett-
rosten und in allen Arten Arbeiten. Gute und
billige Bedienung sichert zu
Johann Wors, Regimentsattler,
Waldbornstraße 2.

Guter Weißkalk
in Wagenladungen von 200 Centnern zu 15 fl.
das Fuder franco Karlsruhe zu haben bei
Josef Grundel,
Bruchsal.
3.1.

* **Schinken,**
gut geräucherle, empfehl unter Garantie
K. Dietrich, Hofmezzger,
Spitalstraße 37.

Café Iffland.
Anstich von **Münchner Bock**
(Pfefferbräu), Pilsner aus der
ersten Actienbrauerei und **Extra-Ge-**
bräu von Ch. Glasner hier.

Lagerbier
wird von heute an verzapft und empfehl bestens
* **S. Mondon,** Adlerstraße 40.

Mühlburg.
* Meinem Freunde **Gustav** zu seinem
Wiegenseite ein dreifach donnerndes hoch.
Ph. K.

Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß unser guter, lieber Gatte und
Vater **Johann Haug** heute Nacht 1/2 1 Uhr
in die himmlische Heimath abberufen wurde.
Karlsruhe, den 17. April 1873.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag Abend 6 Uhr
statt.

Katholischer Gesellen-Verein.
Einladung.
Freitag den 18. April, Vormittags 11 Uhr,
findet die Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes
Bädermeister **Heeger** statt, wozu Mitglieder
und Ehrenmitglieder einladet
Der Präses.
(Trauerhaus: keine Herrenstraße 2.)

Todesanzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es ge-
fallen, unsere innigst geliebte und un-
vergeßliche Tochter und Schwester **Emilie**
Winterle, geb. Schwarz, in ein
besseres Jenseits abzurufen.
Sie entschlief Samstag den 12. April
in Stuttgart.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Chr. Schwarz, Hofmusikus,
und Familie.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.
Heute Abend 5 Uhr Probe im katholischen
Schulhaus.

Garantirt ächte Waare. **Paprika** Mit Schutzmarke versehen.
(a Packet 30 fr.),
12.1. **rother ungarischer Pfeffer**
(Capsicum annum),
zur Zubereitung von Speisen das schmackhafteste, und gegen interne Krank-
heiten von anerkannt berühmten Aerzten vielfach bestens empfohlene Ge-
würz, ist ächt unter der Bezeichnung
M. Weltner's Königs-Paprika
einzig und allein zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Weißer Vorhänge,
gestickt, brochirt und englisch Tüll, in allen Breiten,
Draperien u. Vorhanghalter
empfehlen in großer Auswahl billigt
Seyauer & Berblinger,
6.1. 2 Friedrichsplatz 2.

Tragbare
Koch-Apparat
mit Petroleum-Heizung
neuester Konstruktion,
die einfachste und billigste Art, in jedem Raum ohne Rauch, Ruß, Geruch
und Asche zu kochen, backen etc., empfehlen zum Preise von 3 fl. 54 fr. bis
10 fl. 48 fr. per Stück
Hammer & Helbling,
vorm. Christ. Heidt,
4.1. Langestraße 149.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hochbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Felix Mendelssohn-Bartholdy's
verdienstvolles Wirken

22. als
deutscher Lieddichter.

Eine Gedächtnisrede,

gehalten zur Feier seines fünfundsanzwanzigsten Todestages
im Cäcilienverein zu Karlsruhe

von
Heinrich Siehne.

Preis broch. 21 fr.

Badische Volkszeitung
(Karlsruher Anzeiger).

Täglicher Inhalt: Bündige und doch umfassende politische Berichte, Neuigkeiten aus Baden, alle Volknachrichten, auswärtige Vorfälle, Kunstnotizen, Theater-Kritik, Frühstückspauberei, Feuilleton, Courszettel, Volkswirth und Karlsruher Familienblätter als Sonntags-Beilage. Inserate billigst berechnet. Monatliches Abonnement mit Trägerlohn 22 fr.

Expedition: Herrenstraße 30.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Musiksaal.

Karlsruher Turngemeinde.

22. Samstag den 19. April, Abends 8 Uhr, findet im neuen Vereinslokal (Bierbrauerei Weiß) eine Hauptversammlung statt.

Tagesordnung:

Wahl zweier Abgeordneten zu dem am 20. d. Mts. in Bruchsal stattfindenden Gau-
turntag,

wozu wir unsere Mitglieder mit dem Bemerken einladen, daß ein zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht wäre.

Der Turnrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 18. April II. Quart. 49. Abonnementsvorstellung. **Viel Lärmen und Nichts.** Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung des Grafen Baudissin, eingerichtet von E. Devrient. Anfang halb 7 Uhr.

Vormerkung: auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Frankfurter Geld-Curse am 16. April 1873.		
	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	39 - 41
" doppelte	9	39 - 41
Holländische 10 fl.-Stücke	9	52 - 54
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	20 1/2 - 21 1/2
dito in 1/2	9	20 - 21
Englische Sovereigns	11	47 - 49
Russische Imperiales	9	40 - 42
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	26 - 27
Frankfurter Bank-Disconto	5 0/0 G.	

Preismedaille

LONDON

1862.

W. Spindler's

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken-
und

Preismedaille

PARIS

1867.

12.3.

Garderoben-Reinigungs-Anstalt

Berlin, Wallstraße 11-13.

Annahme für Karlsruhe bei Ludwig Dehl, Langestraße 177, empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Spezialität: Reinigung von Herren- und Damengarderobe mit vollständigem Besatz auf sogenanntem „chemisch trocknen Wege“. — Wasch-Anstalt für die verschiedensten Gegenstände. — Tüll- und Mull-Gardinen werden gewaschen, Glanzlattune wieder geglättet. — Färberei seidener Stoffe à ressort, Moirés antique und français auf gerade geschnittenen Noiréstoffen. — Färberei und Druckerei wollener und halb-wollener Stoffe. Puffsedern und Handschuhe werden gewaschen und gefärbt.

12.3.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Lackfarbe) und der reine Glanzlack.

In Karlsruhe nur acht zu haben in Krügen von 1, 2 und 6 Pfunden bei **Lb. Brugier**, Waldstraße 10.

Franz Christoph in Berlin.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lacks.

Geschäfts-Gröfßnung.

Hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich mit Heutigem mein

Café-Restaurant,

Nowack-Anlage 1,

eröffnet habe.

Karlsruhe, den 13. April 1873.

Hochachtungsvoll

C. Zenzel.

6.5.

Billiger Brennholz-Verkauf

von **Jakob Meister.**

Trockenes buchenes und forlenes Scheiterholz, sowie gespaltenes Holz, in 1/4, 1/2 und 1/3 Klaftern, ebenso in Zentnern liefere ich franco und prompt vor das Haus zu billigsten gestellten Preisen.

Bestellungen können gemacht werden bei den Herren:

Conradin Haagel, Hoflieferant, Langestraße 139,

C. Jandt, Spitalstraße 30,

E. Dörflinger, Erbprinzenstraße 33,

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14,

A. Hör, Sophienstraße 45,

sowie auf meinem Holzplage selbst, verlängerte Sophienstraße.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuer-schaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karls-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel**, Langestraße Nr. 139

